

# Spezielle Bedarfslagen der gesundheitlichen Versorgung im Krankenhaus von Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung aus der Sicht der Pflege

## Zusammenfassung

**D**ie Situation geistig behinderter Menschen im Klinikalltag ist geprägt durch Kommunikationsbarrieren zwischen Patienten und professionellen Akteuren sowie durch ein Erleben von Angst und Unsicherheit. Diese Phänomene werden beeinflusst durch Bedingungen wie Zeit,

Versorgungskontinuität, Fachkompetenz und die Einstellung behinderten Menschen gegenüber. Neben unterstützenden Angehörigen tragen Pflegeexperten (Clinical Nurse Specialist's) zur Verbesserung der Situation dieser Patienten im Krankenhaus bei.

*Special needs in people with intellectual disabilities during their stay in a hospital – from the perspective of nursing*

## Summary

The situation of people with learning disabilities in hospital is characterized by communication barriers between patients and health care professionals. Furthermore they suffer from fear and uncertainty. Both phenomena are influenced by conditions such as time, continuity of care, professional competence, and attitudes towards disabled people. In addition to supporting family members clinical nurse specialists help to improve the situation of learning disabled patients in hospital.

## Schlüsselwörter

Lernbehinderung, Körperbehinderung, Akutkrankenhaus, Kommunikation, Angsterleben

## Key words

Learning disability, intellectual disability, impairment, hospital, communication

## Korrespondenzadresse:

Diakonin Prof. Dr. Doris Tacke  
 Fachhochschule der Diakonie  
 Grete-Reich-Weg 9  
 33617 Bielefeld  
 E-Mail: doris.tacke@fhdd.de

## Einführung

Während der letzten Jahrzehnte hat sich in Deutschland das System der Hilfen für Menschen mit Behinderungen, insbesondere auch der Eingliederungshilfe für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, erheblich verändert. Ambulante Hilfeformen sind neben die klassischen stationären getreten, die großen Komplexeinrichtungen haben ihre Angebote dezentralisiert usw. Menschen mit Behinderungen sind mehr und mehr im Sozialraum präsent und nutzen dessen Funktionen. Im Fall notwendiger Krankenhausbehandlung sind sie auf die regionalen Krankenhäuser angewiesen.

Aufgrund ihres ausgeprägten Hilfebedarfs auf der einen Seite und der zunehmend straffen Organisation der Prozesse im Krankenhaus auf der anderen Seite stellt die Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung eine große Anforderung an alle Berufsgruppen, besonders an professionell Pflegende, im Krankenhaus dar (Dörscheln et al.